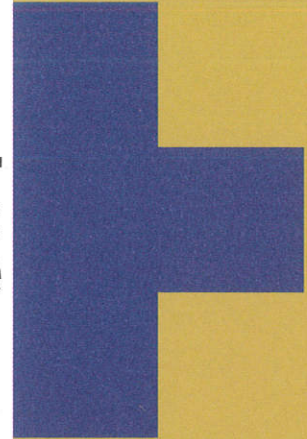


**kinder
not
hilfe**



Schutz und Bildung für bedrohte Mädchen in Äthiopien

Mädchen haben in Äthiopien kein einfaches Leben. Sie sind bedroht von häuslicher Gewalt, Genitalverstümmelung, Menschenhandel, harter Arbeit, sexuellem Missbrauch und Frühverheiratung. Häufig können die Familien die Kosten für einen Schulbesuch nicht aufbringen.

Viele Mädchen fliehen vor Gewalt zu Hause in die Städte, um dort ein besseres Leben zu finden. Doch leider ergeht es ihnen dort nicht besser. Vor allem Mädchen werden schamlos ausgebeutet.

Das Projekt der Kindernothilfe und ihres äthiopischen Partners OPRIFS bietet für Mädchen Schutz, Bildung, Gesundheit, Orientierung und psychologische Betreuung. In Zusammenarbeit mit der Community, den Familien und den Schulen sollen die Kinder sicher aufwachsen.

Im Wohnheim des Projekts erhalten z.B. 750 Mädchen eine sichere Anlaufstelle mit ausgewogenen Mahlzeiten, werden medizinisch und psychologisch betreut, können zur Schule gehen und eine Ausbildung machen. Wenn möglich, werden Familien und ihre Kinder wieder zusammengeführt.

700 Mädchen können außerdem an fünf Schulen ihren Bildungsweg weiterführen, dazu erhalten sie Schulbücher, Hefte und Stifte. Auch die Öffentlichkeit wird aufgeklärt. 15.000 Menschen werden anhand von Broschüren und Plakaten für Kinderrechte sensibilisiert. Ein Schutzhaus in der Gemeinde soll weiteren 100 Kindern ein zeitweise neues Zuhause geben.

Darüber hinaus werden 15 Frauen-Selbsthilfegruppen gegründet. Hier lernen die Frauen lesen und schreiben und sparen auch gemeinsam Geld. Von ihren Ersparnissen geben sie sich gegenseitig kleine Kredite und können damit eigene Geschäftsideen umsetzen. Dadurch, dass die Familien mehr verdienen, haben Kinder genug zu Essen und können eine Schule besuchen.

**Bank für Kirche und
Diakonie eG – KD-Bank**

Kto: 45 45 40, Blz: 350 601 90
IBAN: DE92 3506 0190 0000 4545 40
BIC: GENODED1DKD



Das Spendensiegel ist Zeichen sorgfältig geprüfter Seriosität und Spendenwürdigkeit. Es wird Kindernothilfe seit 1992 jährlich zuerkannt.